

Sacharja 2,5-17 - Die herrliche Zukunft Jerusalems

<p>Einleitung - Trostbotschaften für Jerusalem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kette: Busspredigt (1,3) => Umkehr (1,6) => Fürsprache des Herrn Jesus (1,12) => Trost durch Gottes Wort (1,13). • Das 3. Nachtgesicht führt Sach. 1,16-17 weiter aus. Es ist noch gänzlich unerfüllt und gilt dem Überrest der Juden, der ins Reich Gottes eingeht. • Für die einen ein Weg zum Heil, für die anderen ein Weg zum Untergang. 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bereitschaft Busse zu tun, ist die Grundvoraussetzung für den Trost der Schriften! • Ist Gottes Wort für dich durch den Glauben ein Weg zum Heil?
<p>Die Ausmessung Jerusalems (Verse 5-6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messschnur: Land ausmessen, Grenzen festlegen, aber auch Mass des Gerichts/Segens. Stellen: Hes. 40,3ff; 47,2ff; Offb. 11,1-2; Jer. 31,38-40. • Sacharjas Interesse für die Zusammenhänge von Gottes Offenbarungen. • Der Mann: Christus (vgl. 1,10-11; 6,12): Er legt die Masse Jerusalems und das Ausmass des Segens fest; Er garantiert für das Erbe. • Die Bedeutung: Jerusalem wird wieder aufgebaut in grösserer Dimension. • Die zusätzliche Dimension des himmlischen Jerusalems (Offb. 21,16). 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnet dieses Interesse auch dich aus? • Der Herr Jesus legt auch unser Erbteil im Himmel fest und sichert es. Was bedeutet es dir, Erbe Gottes zu sein? Wie bereitest du dich darauf vor? • Auch unsere zukünftigen Segnungen übertreffen die heutigen noch. • Auch unsere geistlichen Segnungen haben mehr Dimensionen (Eph. 3,18).
<p>Jerusalems Zukunft (Verse 7-9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sacharja war noch jung, seine Entwicklung war nicht abgeschlossen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Jerusalem als offene Stadt bewohnt (ohne Mauern) - evtl. weil es zu gross ist (siehe 2.) oder keine Schutzmauern braucht (siehe 3.; vgl. Jes. 33,20). 2. Jerusalem wird zahlreich an Mensch & Vieh sein (Jes. 49,20; Hes. 36,11). 3. Der Herr garantiert Jerusalems Schutz (feurige Schutzmauer; Sach. 9,8); war auch eine direkte Ermutigung für die damalige Zeit ohne Mauern. 4. Der Herr wird Herrlichkeit (Schwere, Ehre, Anerkennung, Ansehen, Würde, Majestät) in Jerusalems Mitte sein, weil Er dort wohnen wird. 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott möchte sich bereits jungen Menschen offenbaren und sie brauchen. • Der Herr ist auch die Schutzmauer der Gemeinde (Matth. 16,18) und des einzelnen Gläubigen (1. Joh. 5,18; Ps. 34,8). Wo suchst du Schutz? • Wo der Herr Jesus wohnt, ist Schutz und Herrlichkeit; dies gilt auch für die Gemeinde und für uns persönlich.
<p>Der Befehl aus Babel zu fliehen (Verse 10-11)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Ansichten über die Zerstreuten und die Zeit der Erfüllung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die von Babel zerstreuten sollten nach Jerusalem zurückkehren, weil Gott mehr Schutz und Perspektive bietet als das damalige Babel (sekundär). 2. Die von Rom zerstreuten (in alle Welt) sollten ins Land zurückkehren, v.a. vom Norden (Russland) und aus Babel (Irak); erfüllte sich im 19./20. Jh. 3. Die von Rom zerstreuten (in alle Welt) sollen in der Trübsalszeit ins Land zurückkehren (vgl. Offb. 18,4), um nicht an Babels Gericht teilzuhaben. <ul style="list-style-type: none"> • Hier ein positiver Ansatz: Gottes Schutz und Segnungen für Jerusalem (fliehen, um daran teilzuhaben; ähnlicher Ansatz in Jes. 48,20). 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absonderung (Flucht) von der Welt ist auch uns geboten, weil <ol style="list-style-type: none"> a) diese Welt gerichtsreif ist und b) wir dadurch Anteil an den Segnungen Gottes erhalten (2. Kor. 6,17-18) • Bist du bereit, dich von der Welt abzusondern? Erkennst du die Gefahren, aber auch die Bequemlichkeiten des "Daheimseins" in der Welt?

Der Schutz des Herrn für Jerusalem (Verse 12-13)

- Der Herr der Heerscharen sendet den Herr der Heerscharen (der Vater sendet den Sohn): Einheit und Mehrheit Gottes (Hinweis auf 3-Einigkeit).
- Die Zeit: Nachdem der Herr Jesus das zweite Mal auf diese Erde kommt.
- Der Herr rechnet in Phasen mit den Nationen ab; Er kehrt die Verhältnisse 180 Grad um: Verfolger werden Verfolgte; Räuber werden Beraubte.
- Begründung: Israel als Gottes Augapfel, den Er behütet (5. Mose 32,10); steht für Israels Wert; niemand tastet Seinen Augapfel ungestraft an.
- All das dient dazu, dass Jerusalems Bewohner erfahren, dass der Vater den Sohn gesandt hat (5x in Sach. 1-6). Es wird seinen Messias erkennen.

Anwendung

- Der Herr Jesus identifiziert sich auch mit deinem Leiden und tritt in Aktion. Was bedeutet dir das?
- Das Handeln gegen Gottes Volk bleibt nicht unbestraft (vgl. die Zerteilung und Zertretung Jerusalems, die Bereicherung an den Juden usw.).
- Auch das NT-Volk Gottes hat diesen Wert und Christus als Anwalt (vgl. Saulus, der die Christen verfolgte, verfolgte damit Christus; Apg. 9,4-5).
- Erkennen: Ist eine ganzheitliche Sache, beeinflusst unser Denken und Handeln. Wie beeinflusst die Erkenntnis des Herrn Jesus dein Leben?

Der Segen Jerusalems und der Heiden (Verse 14-16)

- Die Zeit: Der Tag des Herrn (also eindeutig noch zukünftig).
- Der Aufruf: Eine Einladung zu ausgelassener Freude!
- Der Grund für die Freude: Der Herr Jesus kommt & wohnt in Jerusalems Mitte. Sein Kommen ist Grund zur Freude (vgl. Sach. 9,9: 1. Kommen).
- Für Israel: Der Wendepunkt ihrer Geschichte.
- Die Gegenwart Jahwes in Israel: Israel war dazu berufen (2. Mose 25,8); der Herr erwählte Jerusalem als Wohnort (Ps. 132,13-14); die Herrlichkeit zog aus (Hes. 8-11), kehrte nicht mehr zurück, wird aber wieder zurückkehren (Hes. 43-44); die letzte Herrlichkeit wird grösser sein als die erste.
- Jerusalem wird heissen Jahwe-Schamma (der Herr ist hier; Hes. 38,35).
- Der Herr wird Juda als Sein Erbteil wieder in Besitz nehmen: Das Land (Jes. 14,2) und das Volk darin (5. Mose 32,9) gehören dem Herrn!
- Einzige Stelle, die Israel als heiliges Land bezeichnet (Folge der Gegenwart des Herrn Jesus & der Entfernung der Sünde Israels; Sach. 3).
- Der Herr wird Jerusalem wieder erwählen als Wohnort & Regierungssitz.
- Die Heiden: Auf das Gericht (Verse 12-13) folgt die Gnade (Vers 15)! Die Verheissungen gelten den bekehrten Heiden, die ins Reich eingehen; sie sind eine Erfüllung der Verheissung an Abraham aus 1. Mose 22,18:
 1. Eine grosse Zahl Heidenvölker schliesst sich dem Herrn an (Sach. 8,20ff).
 2. Die Heiden werden Gottes Volk sein (vgl. Jes. 49,6).

Anwendung

- Die Bibel ist ein Buch der Freude!
- Die grösste Freude ist die Erwartung des Kommens des Herrn Jesus! Freust du dich auf Sein Kommen? Wie prägt diese Freude dein Handeln?
- Für uns: Das Endziel des Glaubens, die Vollendung der Erlösung.
- Für uns gilt Jahwe-Schamma bereits heute: Die Gemeinde ist Wohnung Gottes (Eph. 2,22; vgl. Matth. 18,20). Freuen wir uns darüber?
- Auch wir sind Eigentumsvolk Gottes (1. Petr. 2,9); Er ist derjenige, der uns heiligt; gleichzeitig sollen wir heilig sein, weil Er heilig ist
- Heute streitet die ganze Welt um Jerusalem. Aber der Herr wird es wieder als Sein Eigentum erwählen.
- Die Gemeinde hat eine andere Geschichte und Bestimmung: Einzelne aus den Nationen werden der Gemeinde hinzugefügt und dienen dort Gott.

Das Schweigen vor dem Herrn (Vers 17)

- Heute lärmt der stolze Mensch; Gott schweigt oft über das Unrecht auf der Erde. Wenn Er Sein Schweigen bricht; wird der Mensch verstummen.
- Grund: Weil der Herr sich aufgemacht hat aus dem himmlischen Wohnsitz.
- Zeit: Das Stillsein ist bereits jetzt geboten, bevor all das sichtbar eintritt!

Anwendung

- Es ist gut, wenn wir lernen, still zu sein, im Herzen nachzudenken über das, was kommen wird (vgl. Ps. 4,5).
- Der Herr hat sich bereits damals aufgemacht. Wie viel näher ist Sein Kommen heute! => Ansporn, Gottes Wort zu studieren, die Zeit zu nutzen!